

- 4) Der unterrichtende und belehrende Kaufmann. Dresden, ebend. 1791. 8.
- 5) Arithmetisches Vademecum. Dresden, Selbstverl. 1793. 8.
- * 6) Arithmetisches Handbuch, 1r Theil. Leipzig, Hilscher 1794. 8.
Dessen 2r Theil. Dresden, Selbstverl. 1795. 8.
- 7) Kaufmännische Waarenberechnungen. Dresden, Selbstverlag 1795. 8.

IOHNE, (CHRISTIAN WILHELM) Hofkondukteur bey Ihro Königl. Hoheit dem Herzog von Kurland, geb. zu Warschau 1744. Sein Vater war Königl. Pohnischer Hofmaurer. Um die Baukunst zu erlernen, erhielt er bis zum Jahre 1763 die erste Unterweisung von dem, am Königl. Hofe zu Warschau angestellten Baudirektor Knöbel. Im Jahre 1763 kam er nach Dresden, und besuchte die Akademie der bildenden Künste bis zum Jahre 1772. Von dieser Zeit an hatte derselbe Gelegenheit, verschiedenen Bauen vorzustehen, bis Ihro Königl. Hoheit der Herzog von Kurland ihn im Jahre 1780 in Seine Dienste nahm.

K.

KAYSER, (JOHANN CHRISTIAN) Orgelbauer und Instrumentmacher, geb. zu Ohorn bey Pulsnitz 1750, wo sein Vater ein Landmann war. Er erlernte vom 17. Jahre an bey seinem Vetter, Andreas Kayser, Orgelbauer in Pulsnitz, welcher bey dem berühmten Silbermann 12 Jahre gearbeitet hatte und ein würdiger Nachfolger desselben war, seine Kunst und legte hier den Grund zu seinem fernern Fortkommen. Von hier aus kam er nach Leipzig zu Hrn. Maurer, wo er seine erlangten Kenntnisse erweiterte und seit 1776 befindet er sich in Dresden, seit welcher Zeit er vorzüglich die Silbermannschen Orgeln in der Frauen- Sophienkirche u. d. a. mit vorzüglichem Nutzen studirte und dieses grossen Mannes Kenntnisse zu erreichen sich bemühte; und man kann von ihm behaupten, dass er ihm treulich nachgeahmt hat, welches denn auch seine Werke beweisen. In Dresden sind von ihm die Orgeln in der Waisen- Annen- Garnison- und Böhmisches Kirche. Die hier nahe liegenden Dörfer, Höckendorf, Olbernhau, Hartha und viele andere haben ebenfalls Orgeln von ihm. Vor jetzt hat er eine in der Arbeit mit 18 Stimmen, welche nach Glashütte bestimmt ist und woran er mit besonderm Fleisse arbeitet.

KEYL, (MICHAEL) Zeichnungsmeister bey der Churfürstl. Sächs. Ritter- und Militärakademie, und Kupferstecher, geb. zu Nürnberg 1720; ist ein Schüler des berühmten Daniel Preisler, Directeur der Nürnbergischen
Mahler-